

land aktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

inhalt

landfunk: politik (seite 2)

europa und die welt: Klimawandel und Natura 2000 • Innovationspartnerschaft Landwirtschaft • Nahrungssicherung, Biodiversität und Intensivlandwirtschaft • Frauen als treibende Kraft ländlicher Entwicklung • Unternehmerische Initiative
eu-agrarreform: Arbeitsbereich vTI • Diskussionspapier Uni Göttingen • Eckpunkte Zentralkomitee deutsche Katholiken
bund: Modellvorhaben Regionalfenster • Engagementbericht • Bioenergie-Studie der Leopoldina und Stellungnahme des DBFZ • Biomass Transnational Actionplan • Netzentwicklungsplan Strom II • Aktionsprogramm Energiewende • Mittelstandsinitiative Energiewende • Nationaler Radverkehrsplan 2020 • Aktionsplan für biologische Vielfalt

länder-telegramm

asche(bahn): ausschreibungen, wettbewerbe (seite 5)

programme: Erfolgreich auf dem Land (RP) • Für ärztliche Versorgung auf dem Land (BY) • Berufsorientierungsprogramm • Marktanreizprogramm • Energieberatung im Mittelstand • Mikrokreditfonds Deutschland • European Angels Fund
eu: Life+ 2012 • Programm für Lebenslanges Lernen 2013

preise & wettbewerbe: Der ideale Ort • DLG-Preis 2013 • Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis • Farming by Satellite • MyAusbildungPlus • HolzbauPlus • Elektromobilität im ländlichen Raum (BW) • Mein Naturpark • Firma und Familie (RP) • Autofrei leben • Energiewende im ländlichen Raum

feldstudien: forschungs- und modellprojekte (seite 7)

Regenerative Energien und Konversion • Dörfliche Lebensverhältnisse im Wandel • AgriClimateChange • Ein Blick in die Prozesse von LandZukunft: Modellregion Holzminden

bücherei: neuerscheinungen, lesetipps (seite 8)

marktplatz: partner, bildung, service, aktionen (seite 9)

partnersuche & stellenangebot

tools: Flächenmanagement-Datenbank

netzwerk: Regionalfenster e.V.

aktion: Ich. Du. Wir. Fürs Land

aus- und weiterbildung: eLSe - E-Learning für Senioren

litfaßsäule: termine, termine (seite 10)

im scheinwerfer: projekte vor ort (seite 11)

Kulturelles Erbe zählt - nicht nur in Ostelbien • Den demografischen Wandel europäisch bewältigen

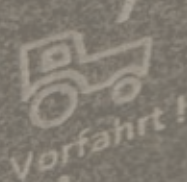
impresum (seite 11)

Aktiv im Netzwerk ländlicher Räume

Teilen Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen und senden Sie uns Informationen zur Veröffentlichung in unseren Medien.
Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.
Vielen Dank.

E-Mail: dvs@ble.de





europa und die welt

Klimawandel und Natura 2000

Leitlinienentwurf der EU-Kommission

Mit ihrem Mitte Juli 2012 veröffentlichten Entwurf will die EU-Kommission Manager und politische Entscheidungsträger von Natura 2000-Gebieten unterstützen. Dazu stellt sie neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zum Klimawandel und seinen Auswirkungen auf Lebensräume sowie mittels Best-Practice-Beispielen veranschaulichte Anpassungsmaßnahmen vor.

➔ ec.europa.eu/environment/nature/climatechange/index_en.htm

Innovationspartnerschaft Landwirtschaft

Kommission schreibt Netzwerk aus

Die EU-Kommission will mit einem Netzwerk und einer Informationsstelle in Brüssel die Innovationspartnerschaft für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit unterstützen und stellt dazu 2,5 Mio. € pro Jahr zur Verfügung. Bis zum 15. Oktober 2012 sind Interessenten aufgerufen, sich als Netzwerk-Team zu bewerben.

➔ ec.europa.eu/agriculture/newsroom/88_en.htm

Nahrungssicherung, Biodiversität und Intensivlandwirtschaft

Studie der Universität Göttingen

Nach den Untersuchungsergebnissen von Agrarökologen aus Deutschland und den USA trägt eine Steigerung der Nahrungsmittelproduktion und Intensivierung der Landwirtschaft in Europa nicht automatisch zur Linderung des Hungers in der Welt bei. Ein Grund dafür sei, dass die vorhandene Nahrung nicht effektiv genug genutzt wird. Auch sei eine nachhaltige Hungerbekämpfung nur durch Unterstützung kleinbäuerlicher Strukturen vor Ort möglich. Zudem würden durch die landwirtschaftliche Intensivierung Umweltschäden entstehen. Die Forscher fordern deshalb politische Lösungen, die soziale, ökonomische und ökologische Aspekte verknüpfen.

➔ uni-goettingen.de/de/3240.html?cid=4204

Frauen als treibende Kraft ländlicher Entwicklung

Initiativstellungnahme des EWSA

In seinem am 12. Juli 2012 veröffentlichten Dokument behandelt der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss „Die Rolle der Frau als treibende Kraft für ein Entwicklungs- und Innovationsmodell in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum“. Darin bemängelt er, dass das Potential von Frauen bisher zu wenig erfasst und genutzt wird. Er fordert unter anderem Frauen darin zu fördern, sich selbst stärker in die Politikgestaltung einzubringen.

➔ eesc.europa.eu/?i=portal.en.nat-opinions.23868

Unternehmerische Initiative

EU-Konsultation bis 1. Oktober 2012

Die EU-Kommission will einen Aktionsplan entwickeln, mit dem das Unternehmertum, insbesondere KMU, sowohl auf europäischer als auch auf regionaler und lokaler Ebene gefördert werden kann. Im Rahmen einer öffentlichen Konsultation ruft sie dazu auf, Vorschläge einzubringen; Beiträge von öffentlichen Verwaltungen, Organisationen des Privatsektors sowie Einzelpersonen mit Erfahrung in der Gründungsförderung sind besonders willkommen.

➔ kurzlink.de/eu_kmu_initiative

eu-agrarreform

Stärkung der zweiten Säule

Arbeitsbericht des von Thünen-Instituts

Experten des Thünen-Instituts haben die Vorschläge der EU-Kommission zur Ausgestaltung der GAP analysiert. Sie empfehlen eine höhere Umschichtung der Gelder für die Direktzahlungen in die ländliche Entwicklung. In ihrem Arbeitsbericht stellen sie zentrale Ergebnisse aus den Modellrechnungen unter anderem für die Bereiche Umschichtung der Direktzahlungen, Degression und Kappung, Greening, Kleinlandwirte-Regelung und Einkommensstabilisierung vor.

➔ vti.bund.de > aktuelle pressemitteilungen

GAP-Entwürfe: Pro und Contra

Diskussionspapier der Universität Göttingen

Wissenschaftler der Agrarfakultäten aus Göttingen und Witzenhausen haben Argumente aus dem Diskussionsprozess zwischen Politik und Wissenschaft zusammengestellt. Sie zeigen, dass innerhalb der Agrarwissenschaften Kommissionsvorschläge unterschiedlich bewertet werden. Betrachtet werden unter anderem die Grundausrichtung der Reformvorschläge, die Neudefinition der Direktzahlungen, das Greening und verteilungspolitische Maßnahmen.

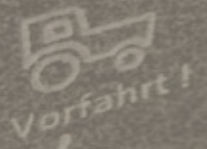
➔ purl.umh.edu/125284

Eckpunkte für eine nachhaltige europäische Landwirtschaft

Erklärung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken

Das ZdK fordert, den Aspekt der Nachhaltigkeit stärker in die Reform der GAP einzubeziehen. Es übt Kritik an der Vernachlässigung internationaler Effekte der europäischen Agrarpolitik. Es empfiehlt unter anderem eine stärkere Berücksichtigung nationaler und regionaler Belange sowie einen integrierten Entwicklungsansatz für ländliche Räume.

➔ zdk.de > suche: „Landwirtschaft“



bund

Modellvorhaben Regionalfenster

BMELV gibt Startschuss für Projekt zur bundesweiten Regionalkennzeichnung

Die Kriterien des „Regionalfensters“ als bundesweit einheitliche Kennzeichnung regionaler Produkte sollen in einem Modellvorhaben in fünf Regionen wissenschaftlich weiterentwickelt und die Einführung modellhaft erprobt werden. Dazu sollen Prüf- und Sicherheitssysteme für die Nutzung des Regionalfensters entwickelt und ihre Vermarktung ab Anfang 2013 untersucht werden. Durchgeführt wird das Projekt von dem neu gegründeten Regionalfenster e.V.

↪ kurzlink.de/pm_bmelv_regionalf

↪ regionalfenster.de

Für eine Kultur der Mitverantwortung Engagementbericht der Bundesregierung

Der Schwerpunkt des ersten, am 22. August 2012 beschlossenen, Engagementbericht des Bundeskabinetts liegt auf dem bürgerschaftlichen Engagement von Unternehmen. Aus ökonomischer Sicht gibt der Bericht einen Überblick über Umfang und Art des Engagements und dient als Grundlage für die Weiterentwicklung von politischen Maßnahmen zur Engagementförderung.

↪ bmfsfj.de > suche „engagementbericht“

Bioenergie: Möglichkeiten und Grenzen Leopoldina-Studie und Stellungnahme des DBFZ

Ende Juli hat die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina wissenschaftliche Empfehlungen zur Nutzung von Bioenergie veröffentlicht. Der energetischen Biomasse-Nutzung wird darin abgesprochen, ein großes Potential als Beitrag zur Energiewende zu besitzen, da ihre Produktion im Vergleich zu anderen erneuerbaren Energien zu aufwändig sei und sie zudem in Konkurrenz zur Nahrungsmittelerzeugung stehe.

↪ leopoldina.org > publikationen & stellungnahmen

In einer Anfang August 2012 veröffentlichten Stellungnahme äußert sich das Deutsche Biomasseforschungszentrum zu der o. g. Studie. Das DBFZ lobt sie als „wissenschaftlich fundierte Gesamtschau der Leistungsfähigkeit der Biomasseproduktion“, kritisiert aber gleichzeitig, dass aktuelle politische Entwicklungen nicht berücksichtigt wurden.

↪ unendlich-viel-energie.de > suche „leopoldina“

Biomass Transnational Actionplan for Central Europe

Im Rahmen des transnationalen Projekts 4biomass wurde im April 2012 ein Aktionsplan mit Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Energiepolitik veröffentlicht, der sich an politische Entscheidungsträger und umsetzende Behörden richtet. Darin wird der dezentralen Biomassenutzung für ländliche Regionen ein großes Potential zugesprochen.

↪ 4biomass.eu

Netzentwicklungsplan Strom (NEP) II Überarbeiteter Entwurf in der Diskussion

Die Übertragungsnetzbetreiber haben die Stellungnahmen aus der öffentlichen Konsultation in den NEP eingearbeitet und diesen um Erläuterungen erweitert. Verändert hat sich der NEP insbesondere in der räumlichen Ausgestaltung des Startnetzes; so wurden bestimmte Maßnahmen in das Ergebnisnetz verschoben und somit das Start- und Endnetz stärker voneinander abgegrenzt.

↪ netzentwicklungsplan.de

Arbeitsprogramm Energiewende 10-Punkte-Programm „Mit neuer Energie“

Das Mitte August vorgestellte Programm skizziert die Arbeitsschritte der Bundesregierung zur Umsetzung der Energiewende bis zur Bundestagswahl 2013. Ein Kernanliegen ist die verbesserte Koordination der Energiewende; dazu wurden Abteilungen des BMU neu strukturiert. Außerdem sollen Natur- und Gewässerschutz und die nachhaltige Ressourcennutzung gefördert werden.

↪ bundesregierung.de > suche „mit neuer energie“

Mittelstandsinitiative Energiewende BMU und DIHK wollen KMU gewinnen

Das Bundesumweltministerium und die Deutsche Industrie- und Handelskammer wollen Unternehmen für die Herausforderungen und Potentiale der Energiewende sensibilisieren. Mit einer Anfang Juli angekündigten Initiative sollen vor allem KMU für die Umsetzung in den Regionen motiviert werden. Als mögliche Maßnahmen wurden unter anderem regionale „Effizienzwerkstätten“ benannt.

↪ bmu.de > suche: „mittelstandsinitiative“

Nationaler Radverkehrsplan 2020

Bundesregierung will Radverkehr im Land fördern

Am 5. September 2012 hat das Bundeskabinett den Nationalen Radverkehrsplan 2020 beschlossen. Als Ziel benennt das für den Entwurf zuständige Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung unter anderem, den Radverkehr in ländlichen Regionen von derzeit acht auf rund 13 % zu erhöhen.

↪ bundesregierung.de > suche: „radverkehrsplan 2020“

Aktionsplan für biologische Vielfalt in Deutschland NABU-Masterplan 2020

Mit einem Ende Juni veröffentlichten Forderungskatalog richtet sich der Naturschutzbund Deutschland an Entscheidungsträger aus Bundes- und Landesregierungen sowie kommunale Entscheidungsträger. Der Masterplan beschreibt die globalen Herausforderungen beim Schutz der Biodiversität, zeigt mögliche Gefährdungsursachen in Deutschland auf und stellt mögliche Maßnahmen vor.

↪ nabu.de > themen > biologische vielfalt

länder telegramm

**Berlin-Brandenburg**

Im Auftrag der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg wurde ein Gutachten über die **Zusammenarbeit der acht funktionsteiligen Mittelzentren** erarbeitet.

➔ kurzlink.de/bb_mittelzentren

Das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft hat den 2007 erstmals veröffentlichten **Gemeindestraßen-Leitfaden** aktualisiert.

➔ mil.brandenburg.de > suche: „gemeindestraßen-leitfaden“

Das Land hat das bereits in Mecklenburg-Vorpommern erfolgreich genutzte Klimaschutzinstrument **MoorFutures** eingeführt.

➔ kurzlink.de/bb_moorfutures

Baden-Württemberg

Das **Programm Einzelbetriebliche Energieberatung** in der Landwirtschaft unterstützt Landwirte bei Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und CO₂-Reduktion.

➔ ebl-bw.de

Im **Forschungsprojekt „Energieeffizienz in der Landwirtschaft“** soll ein Erfassungs- und Auswertungssystem für die Steigerung der Energieeffizienz entwickelt werden.

➔ kurzlink.de/bw_lel_effizientlw

Das Land fördert in ländlichen Räumen den Anschluss von Haushalten an die **kommunale Abwasserentsorgung**.

➔ um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/96986/

Bayern

Das Landwirtschaftsministerium unterstützt mit einem Beraternetzwerk die **Energiewende im ländlichen Raum** sowie die Umsetzung von Konzepten für 100 weitgehend energieautarke Kommunen.

➔ stmelf.bayern.de/agrarpolitik/001070/index.php

Zusätzlich wurde das **Förderprogramm Nachhaltige Stromerzeugung durch Kommunen und Bürgeranlagen** (NaStromE-För) gestartet.

➔ stmug.bayern.de/umwelt/oekoenergie/nastrome/index.htm

Mit dem **Programm „Erlebnis Bauernhof“** soll die Vermittlung von authentischer Landwirtschaft in den Grundschulunterricht im Land integriert werden.

➔ erlebnis-bauernhof.bayern.de

Anfang August 2012 ist das neue **Aktionsprogramm Bayerische Artenvielfalt** gestartet.

➔ natur.bayern.de > aktionsprogramm

Mit einem **Förderprogramm** unterstützt das Land die **ärztliche Versorgung im ländlichen Raum**.

➔ gesundheit.bayern.de > versorgung-förderung

Hessen

Mit der **Förderung von Energie-Coachings und Modernisierungsfahrplänen** unterstützt das Land Kommunen bei der Umsetzung der Energiewende.

➔ hmuelv.hessen.de > suche: „energie-coaching“

Mecklenburg-Vorpommern

Drei Projekte zu Daseinsvorsorge, demografischem Wandel und Grundversorgung werden als **Gewinner des Leader-Landeswettbewerbs** gefördert.

➔ kurzlink.de/mv_leader_wettbewerb_12

Das Agrarministerium lädt zur **Internetdiskussion des Masterplans Land- und Ernährungswirtschaft** ein.

➔ mensch-und-land.de

Das **Rückbauprogramm zur Beräumung von Schandflecken** in ländlichen Räumen wird fortgeführt.

➔ kurzlink.de/mv_rueckbauprogramm

Niedersachsen

Die Landesregierung hat eine Novelle des **Raumordnungsrechts** beschlossen; Anfang September 2012 wird ein neues **Raumordnungsprogramm** in Kraft treten.

➔ kurzlink.de/ni_raumordnungsrecht

➔ kurzlink.de/ni_lrop2012

Das vTI hat im Auftrag des Landwirtschaftsministeriums eine **Klimaschutzstudie für den Agrarsektor** erstellt.

➔ kurzlink.de/ni_agrarklimastudie

Die Landesregierung will den **Pferdetourismus** im Land gezielt fördern.

➔ kurzlink.de/ni_pferdetourismus

Nordrhein-Westfalen

Das Land hat das Antragsverfahren für die **Breitbandförderung** wieder eröffnet und stellt dazu fünf Mio. € bereit.

➔ umwelt.nrw.de > suche: „breitbandförderung“

Die **Rahmenvereinbarung zur Kooperation der Wasserwirtschaft mit der Landwirtschaft** wurde überarbeitet.

➔ landwirtschaftskammer.de > suche: „gemeinsam für den wasserschutz“

Rheinland-Pfalz

Das Land hat zwei **neue Internetportale** online gestellt:

➔ demografie.rlp.de

➔ regionalmarkt.rlp.de

Unter dem Motto „Liken, teilen, was bewegen“ sind junge Menschen zum Online-Dialog im **Jugendforum** eingeladen.

➔ jugendforum.rlp.de

Das Wirtschaftsministerium hat die Halbzeitbilanz und Weiterentwicklung der **Tourismusstrategie 2015** vorgestellt.

➔ kurzlink.de/rp_tourstrat_bilanz

Schleswig-Holstein

Aktiv in den Regionen: Der Beirat der AktivRegionen hat neun **Leuchtturmprojekte** ausgewählt und eine **neue Broschüre** stellt die Arbeit in den AktivRegionen vor.

➔ kurzlink.de/sh_leuchtturm2012

➔ aktivregion.schleswig-holstein.de > weiterführende links

Saarland

Mit **zwei Tourismuslotsen** will das Land seine Beratung für Unterkunfts- und Gastronomiebetriebe verbessern.

➔ saarland.de > suche: „tourismuslotsen“

Sachsen

Im Auftrag des LfULG wurde die **Erreichbarkeit tagestouristischer Ziele** im ländlichen Raum untersucht.

➔ smul.sachsen.de/lfulg/29950.htm

Sachsen-Anhalt

Das Land will sein **Wassergesetz** novellieren.

➔ kurzlink.de/st_wassergesetz

Das **Blühstreifenprogramm** soll auch in der nächsten Förderperiode fortgesetzt werden.

➔ kurzlink.de/st_bluehstreifen_12

Thüringen

Leader in Thüringen - Menschen bewegen ihr Land heisst eine neue Publikation des zuständigen Ministeriums.

➔ thueringen.de/th8/tmlfun/aktuell/publikationen/

Die Landesregierung hat den **Zukunftskatalog Landwirtschaft 2020** vorgestellt.

➔ kurzlink.de/th_zukunftskatalog

Eine Studie des ZALF modelliert **Ertragsänderungen in der Landwirtschaft** in Thüringen bis 2050.

➔ kurzlink.de/th_ertragsstudie

programme



Erfolgreich auf dem Land: Wertschöpfung durch Wertschätzung

Initiative zur Steigerung regionaler Wertschöpfung in Rheinland-Pfalz, Frist: 15. Oktober 2012

Im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unterstützt das Land die Bildung und Weiterentwicklung beispielhafter regionaler Wertschöpfungsketten im ländlichen Raum, mit insgesamt 500.000 € aus dem ELER. Gesucht werden integrierte Konzepte, insbesondere Erzeuger- und Vermarktungsinitiativen, die unterschiedliche Gruppierungen in die Wertschöpfungskette einbinden und zu einem Mehrwert in der Region beitragen.

➔ eler-paul.rlp.de > aktuelles



Für ärztliche Versorgung auf dem Land Neues Förderprogramm zu Erhalt und Verbesserung der medizinischen Versorgung in Bayern

Die Bayerische Staatsregierung will durch eine gezielte Förderung eine qualitativ hochwertige und flächendeckende medizinische Versorgung in ländlichen Regionen sichern und stellt dazu für die nächsten drei Jahre 15 Mio. € bereit. Unterstützt werden innovative Versorgungskonzepte, die Niederlassung von Hausärzten sowie Medizinstudierende.

➔ gesundheit.bayern.de > versorgung-förderung

Berufsorientierungsprogramm (BOP)

Förderung von Maßnahmen in überbetrieblichen und vergleichbaren Bildungsstätten

Das Bundesbildungsministerium fördert mit einer beruflichen Potentialanalyse sowie Praxistagen Angebote zur Berufsorientierung für Schüler der siebten bzw. achten Klassen, die einen Abschluss der Sekundarstufe I anstreben. Zuwendungsberechtigt sind Träger von Berufsbildungsstätten; pro Schüler werden Zuschüsse von bis zu 500 € übernommen.

➔ bmbf.de/foerderungen/17668.php

Marktanreizprogramm (MAP)

Neue Förderkonditionen in Kraft

Mit dem MAP fördert das Bundesumweltministerium die Nutzung von neuen Energien im Wärmemarkt. Seit Mitte August gelten unter anderem erhöhte Fördersätze für Investitionen für kleinere Anlagen für den Bedarf in Ein- bis Mehrfamilienhäusern oder kleineren öffentlichen bzw. gewerblichen Gebäuden über die BAFA. Ebenfalls erhöht wurde die KfW-Förderung für große Gebäude und die gewerbliche Nutzung.

➔ erneuerbare-energien.de > förderung > marktanreizprogramm

Energieberatung im Mittelstand

KMU-Förderprogramm des BMWi

Das Bundeswirtschaftsministerium unterstützt KMU bei der Analyse von Energieeinsparpotentialen und deren Umsetzung mit der Förderung von Beratungsangeboten. Gefördert werden je nach Unternehmen eine Initialberatung sowie eine Detailberatung.

➔ kfw.de > suche: „energieberatung“

Mikrokreditfonds Deutschland

Finanzierung von Kleinstkrediten

Der Mikrokreditfonds unterstützt kleine und junge Unternehmen mit Krediten von schrittweise ansteigenden Kreditsummen bis zu 20.000 €. Der Fonds ist ein Angebot der Bundesministerien für Arbeit und Soziales sowie für Wirtschaft und Technologie. Unterstützt wird er durch den ESF; umgesetzt durch die GLS Bank.

➔ mein-mikrokredit.de

European Angels Fund

Wagniskapitalfinanzierung zur Investition in KMU

Der durch den Europäischen Investitionsfonds und das vom Bund verwaltete ERP-Sondervermögen finanzierte Fonds stellt Business Angels und anderen nicht-institutionellen Investoren Eigenkapital zur Finanzierung innovativer KMU zur Verfügung. Die Förderung erfolgt als 50%ige Co-Finanzierung und kann zwischen 250.000 und 5 Mio. € betragen.

➔ foerderdatenbank.de > suche „european angels fund“

eu

Life+ 2012

Projekte einreichen bis 26. September 2012

Im Rahmen des Umwelt-Förderprogrammes können Projektvorschläge zu den Themenbereichen Natur und Biologische Vielfalt, Umweltpolitik und Verwaltungspraxis sowie Information und Kommunikation bei den nationalen Behörden eingereicht und eine Förderung von i.d.R. bis zu 50% der zuschussfähigen Kosten beantragt werden.

➔ ec.europa.eu/environment/life/funding/lifeplus.htm

Programm für Lebenslanges Lernen 2013

EU- und nationaler Call, verschiedene Antragsfristen ab Oktober 2012

Die Europäische Kommission fördert Bildungsvorhaben, z. B. mit den Unterprogrammen Leonardo da Vinci (Berufliche Bildung) und Grundtvig (Erwachsenenbildung) und ruft zur Einreichung von Förderanträgen auf. Dazu hat sie die Schwerpunktthemen für 2013 sowie einen entsprechenden Leitfaden veröffentlicht.

➔ ec.europa.eu/education/llp/official-documents-on-the-llp_de.htm

preise & wettbewerbe

Der ideale Ort

Am Wettbewerb von „Das Örtliche“ teilnehmen bis 30. September 2012

„Das Örtliche“ ruft Einzelpersonen, Gruppen, Verbände oder Unternehmen, die sich für mehr Lebensqualität in ihrem Ort einsetzen, dazu auf, ihre Initiativen und Projekte vorzustellen. In einem mehrstufigen Verfahren werden Landes- und ein Bundessieger ermittelt, die mit Preisen im Wert von bis zu 5.000 € ausgezeichnet werden.

➔ der-ideale-ort.de

DLG-Preis 2013

Um Stipendium bewerben bis 14. Oktober 2012

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft unterstützt die Qualifizierung von jungen Fachkräften. In der Kategorie Juniorenpreise werden ausbildungsbegleitende Stipendien in Höhe von jeweils 2.500 €, in der Kategorie Fortbildungspreise eine Weiterbildungsunterstützung von jeweils 4.000 € vergeben.

➔ dlg.org/dlg-preis2013.html

Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis

Um Jugendpreis bewerben bis 31. Oktober 2012

Der Bund der deutschen Landjugend und die R+V Versicherung prämiieren innovative Projekte für mehr junge Lebensqualität auf dem Land mit 10.000 €.

➔ ernst-engelbrecht-greve-preis.de

Farming by Satellite Prize

Innovative Ideen einreichen bis 31. Oktober 2012

Studierende und junge Menschen unter 32 Jahren sind EU-weit dazu aufgerufen, sich mit zukunftsweisenden Ideen zum Einsatz der Satellitentechnologie in der Landwirtschaft, die zur Steigerung von Produktivität, Effizienz und Gewinn sowie nachhaltiger Bewirtschaftung beitragen, um den mit insgesamt 16.000 € dotierten Preis zu bewerben.

➔ farmingbysatellite.eu

MyAusbildungPlus

Erfahrungsberichte einsenden bis 31. Oktober 2012

Das Bundesinstitut für Berufsbildung sucht Internetbeiträge von jungen Menschen, die von ihren Erfahrungen mit Zusatzqualifikationen oder dem dualen Studium berichten. Ausgelobt sind Preise im Wert von insgesamt 1.200 €.

➔ myausbildungplus.de

Holzbauplus

Bundeswettbewerb zum Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen, teilnehmen bis 31. Oktober 2012

Das BMELV verleiht für den innovativen Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen bei Bauprojekten Preisgelder in Höhe von insgesamt 37.500 €. Zur Teilnahme aufgerufen sind Bauherren, die im Zeitraum 1. November 2010 bis 31. Oktober 2012 Bauvorhaben realisiert oder saniert haben.

➔ holzbauplus-wettbewerb.info

Elektromobilität im ländlichen Raum

Ideenwettbewerb in Baden-Württemberg, als Demonstrationsprojekt bewerben bis 31. Oktober 2012

Die baden-württembergische Landesregierung sucht Demonstrationsprojekte zur Erprobung von innovativen, vorbildlichen und überzeugenden E-Mobilitätsangeboten in ländlichen Regionen, die gleichzeitig zu Klimaschutz und Energiewende beitragen. Für jedes Demonstrationsprojekt können bis zu 50% der Ausgaben, maximal 100.000 € bezuschusst werden.

➔ mlr.baden-wuerttemberg.de > suche: „elektromobilität“

Mein Naturpark

VDN-Fotowettbewerb endet am 31. Oktober 2012

Mit einem seit April 2012 laufenden Fotowettbewerb stellt der Verband Deutscher Naturparke Bildeindrücke aus der Vielfalt deutscher Naturparke vor. Hobby- und Profifotografen sind aufgerufen, für die verbleibenden zwei Wettbewerbsmonate Bilder zu den Themen „Wasser - Quell des Lebens“ (September) und „Indian Summer in Deutschland“ (Oktober) einzureichen.

➔ naturparkfotos.de

Firma und Familie Rheinland-Pfalz

Vorbildunternehmen gesucht bis 9. November 2012

Mit Preisen im Wert von insgesamt 10.500 € zeichnet die Landesregierung kleine und mittelständische Unternehmen aus Rheinland-Pfalz aus, die sich im besonderen Maß für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Chancengerechtigkeit einsetzen.

➔ firma-und-familie.de

Autofrei leben

Schreibwettbewerb, Frist: 15. November 2012

Der Verein autofrei leben! sucht Textbeiträge aus allen literarischen Genres, mit denen das Leben ohne Auto in der Gegenwart oder näheren Zukunft sowohl in städtischen als auch in ländlichen Regionen realitätsnah nachvollziehbar wird. Zu gewinnen gibt es Sachpreise; die besten 30 Texte werden online veröffentlicht - ein Lesebuch ist geplant.

➔ autofrei.de/aktuelles/schreibwettbewerb

Energiewende im ländlichen Raum

Als Leuchtturmprojekt bewerben bis 31. Dez. 2012

Das Bundeslandwirtschaftsministerium sucht Energiekonzepte aus ländlichen Regionen, mit denen der Anteil erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch deutlich gesteigert wird. Drei Modellregionen werden mit jeweils bis zu 1,2 Mio. € bei der Umsetzung ihrer Ansätze unterstützt.

➔ bmelv.de > suche: „beschleunigte energiewende“

Weitere Wettbewerbe

gibt es auf den Internetseiten der DVS unter

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de > service > wettbewerbe



Regenerative Energien und Konversion

Modellvorhaben zur Energiewende in Rheinland-Pfalz gestartet

Spätestens seit der Bundeswehrstrukturreform sind viele Gemeinden in Rheinland-Pfalz durch Konversion durch die militärisch nicht mehr genutzten Standorte betroffen. Die Umnutzung der Konversionsflächen stellt viele Kommunen vor große finanzielle Probleme. Mit Hilfe einer Förderinitiative werden nun zehn Gemeinden in den nächsten zwei Jahren Konversionsflächen zur dezentralen Energieversorgung ihrer Region mit erneuerbaren Energien umnutzen. In einem Auswahlverfahren hatte das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung mit dem Gemeinde- und Städtebund und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zum Einreichen von innovativen Umnutzungskonzepten von Konversionsflächen aufgefordert. Als Auswahlkriterien wurden Innovationsgehalt und Nachhaltigkeit des Konzepts, seine Auswirkungen auf die regionale Wertschöpfung sowie seine Umsetzbarkeit und Übertragbarkeit betrachtet. Ausgewählt wurden unter anderem Gemeinden aus ländlichen Landkreisen, z. B. aus dem Eifelkreis Bitburg-Prüm, dem Landkreis Birkenfeld, dem Westerwaldkreis und dem Landkreis Südwestpfalz.

➔ kurzlink.de/rp_energiekonversion

Dörfliche Lebensverhältnisse im Wandel

Verbundprojekt gestartet

In den Jahren 1952, 1972 und 1993 wurden Daten zu den Lebensverhältnissen von Bewohnern ausgewählter Dörfer in Deutschland erhoben und analysiert. Ein Verbund von sechs Forschungseinrichtungen und das koordinierende Institut für ländliche Räume am von Thünen-Institut setzen die Untersuchungsreihe nun für 2012 in den Dörfern fort. Im Mittelpunkt der Untersuchungen stehen Befragungen von insgesamt 3.000 Einwohnern im Alter zwischen 18 und 85 Jahren, die durch eine Gruppendiskussion mit jungen Menschen im Alter von 14 bis 17 Jahren, Fokusinterviews mit lokalen Unternehmen, Expertengesprächen sowie vertiefenden Interviews mit Dorfbewohnern ergänzt werden.

Neben den grundsätzlichen Fragestellungen zum Wandel dörflichen Lebens werden spezifische Themenstellungen bearbeitet: Gesellschaftliche Anforderungen an die Landwirtschaft, Soziale Unterstützungsstrukturen und soziale Arbeit, Kindheit, Strategien von Dorfbewohnern zur Alltagsbewältigung, Zuzugs-, Fortzugs- und Bleibemotive, Neue Medien und Informationstechnologien sowie Chancen und Grenzen regionaler Arbeitsmärkte und Kommunale Handlungsmöglichkeiten. Das Projekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren.

➔ ble.de > suche: „dörfliche lebensverhältnisse“

Projektbeschreibung einiger Verbundpartner:

➔ vti.bund.de > institute > ländliche räume

➔ sa.hs-mittweida.de > suche: „dörfliche lebensverhältnisse“

➔ fbg.uni-wuppertal.de > suche „dörfliche lebensverhältnisse“

AgriClimateChange

Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel

Ziel des seit September 2010 laufenden transnationalen Life+ Projekts ist, Landwirte bei der Reduktion von Treibhausgasen und der Verbesserung von energieeffizientem Wirtschaften praktisch zu unterstützen. Dazu werden in vier europäischen Ländern in insgesamt 120 landwirtschaftlichen Pilotbetrieben Daten erhoben und Treibhausgas-, Stickstoff- und Energiebilanzen errechnet. Diese bilden die Grundlage für die Erarbeitung betriebsspezifischer Maßnahmenpläne.

Projekträger in Deutschland ist die Bodensee-Stiftung. Im Frühsommer 2012 wurde hier die erste Datenerhebung in 24 Testbetrieben abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit den Betrieben wurden Maßnahmenpläne erstellt und bei einer Informationsveranstaltung mit den Landwirten diskutiert. Eine weitere Datenerhebung soll Veränderungen in den Bilanzen der Betriebe dokumentieren.

Weitere Module von AgriClimateChange sind die Ausarbeitung von Handlungsempfehlungen zur zukünftigen Ausgestaltung von Agrar-Umwelt-Maßnahmen auf nationaler und europäischer Ebene sowie Kommunikation, Schulung und Sensibilisierung für das Thema Klimaschutz in der Landwirtschaft.

➔ agriclimatchange.eu

Große Auftaktveranstaltung in Neuhaus

Die LandZukunft-Region Holzminden bindet regionale Akteure in die touristische Entwicklung der Region ein, Beitrag von Nadine Arend

Mit einer großen Auftaktveranstaltung am 17. Juli 2012 in Neuhaus konkretisierten Vertreter aus den beteiligten Gemeinden des Landkreises Holzminden die Ziele und Inhalte des LandZukunft-Modellvorhabens für die Solling-Vogler-Region im Weserbergland. Nach einer Präsentation des Entwicklungskonzepts unter dem Schwerpunkt „Tourismus als Motor der Regionalentwicklung“ konnten sich rund 250 geladene Gäste aus Vereinen und Kommunen über Förder- und Umsetzungsmöglichkeiten eigener Projektideen informieren. Dr. Jutta Klüber-Süßle (Landkreis Holzminden) und Theo Wegener (Geschäftsführer Solling-Vogler-Region im Weserbergland) erläuterten die konkrete Bedeutung des Projektes für die Region, den strategischen Rahmen und bereits geplante Aktivitäten. So können ab sofort im Rahmen des Moduls Modelldorfinitiative über ein zweischrittiges Antragsverfahren Projektvorschläge mit touristischem Charakter von Bürgergemeinschaften eingereicht und zukünftig aus den Fördergeldern des Bundes bedient werden. Damit soll bewusst bürgerschaftliches Engagement in die touristische Entwicklung der Region eingebunden werden.

➔ auftaktveranstaltung:land-zukunft.de/foerderphase/holzminden

➔ region:solling-vogler-region.de

LandZukunft

SOLLING
VOGLER
REGION
IM WESERBERGLAND

Agrobiodiversität in Deutschland

**Rückblick, aktueller Stand und Ausblick,
Schriftenreihe Agrobiodiversität, BLE 2012**

Die 192-seitige Dokumentation des Symposiums von BLE und BMELV im Oktober 2011 fasst die Vorträge der Veranstaltung sowie die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen zusammen, die das Thema Agrobiodiversität im Zusammenhang mit den Bereichen Welternährung, Klimawandel, Erhalt, Verbraucher und Gesellschaft diskutiert haben. Kostenlose Bestellung und Download.

➔ genres.de/de/service/publikationen-informationsmaterial/schriftenreihe/

Raumordnungsbericht 2011

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung 2012

Der neue Raumordnungsbericht informiert über regionale Trends unter anderem in den Bereichen Wirtschaft und Wohlstand, Wohnen, Demografie, Infrastrukturausstattung und Mobilität und stellt die Verteilungswirkung von Fördermitteln dar. Er zeigt eine Verschärfung der gegensätzlichen Entwicklung in wachstumsstarken bzw. strukturschwachen, dünn besiedelten Gebieten.

➔ bbsr.bund.de > [veröffentlichungen](#) > [sonderveröffentlichung](#)

Die Wasserrahmenrichtlinie aus Sicht des Naturschutzes

Schriftenreihe Naturschutz und biologische Vielfalt, Heft 120, BfN 2012

Die Studie des Bundesamtes für Naturschutz analysiert, wie Naturschutzbelange in die Entwicklung von Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmen im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie berücksichtigt wurden. Sie zeigt Möglichkeiten für die Fortschreibung der Bewirtschaftungspläne 2015 auf und formuliert Kernempfehlungen zu sechs Themenbereichen, darunter Natura 2000 sowie grundwasserabhängige Landökosysteme und Feuchtgebiete. 354 S., ISBN 978-3-7843-4020-3, 24,- €.

➔ bfn.de > [presse](#) > [pressearchiv](#) > [pm vom 12.4.2012](#)

Herausforderungen und Entwicklungschancen für Dorfkern und Ortsmitten in Nordrhein-Westfalen

Hilfestellung für Akteure vor Ort vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen 2012

Die Broschüre stellt, basierend auf einer Studie der Universität Bonn, die aktuelle Situation ländlicher Ortschaften dar und gibt eine Einschätzung zu lokalen Entwicklungsmöglichkeiten. Mit Best-Practice-Beispielen von Dorfgemeinschaften gibt sie praxisnahe Anregungen zu sechs Handlungsfeldern. Ein Überblick über Entwicklungs- und Förderinstrumente rundet den Praxisleitfaden ab. 102 S., Bestellung kostenlos und Download.

➔ umwelt.nrw.de/landwirtschaft/pdf/broschuere_dorfkerne.pdf

Stadt-Land-Partnerschaften - Wachstum durch Kooperation

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung 2012

Die 76-seitige Broschüre stellt Regionen und zentrale Projekte aus dem MORO-Modellvorhaben „Überregionale Partnerschaften in grenzüberschreitenden Verflechtungsräumen“ vor, in denen wirtschaftlich schwache und starke Teilräume miteinander kooperieren. Sie benennt Erfolgsfaktoren für Stadt-Land-Partnerschaften und thematisiert mögliche Handlungsfelder, einzubindende Akteure und tragfähige Kooperationsmodelle. Kostenlose Bestellung und Download.

➔ bbsr.bund.de > [aktuell](#) > [veröffentlichungen](#)

Bürgerschaftliches Engagement und sozialstaatliche Daseinsvorsorge

Thomas Röbbke, betrifft: Bürgergesellschaft 38, Friedrich-Ebert-Stiftung 2012

Der 40-seitige Aufsatz thematisiert den potentiellen Beitrag ehrenamtlicher Arbeit zur Entlastung von sozialstaatlichen Vorsorgeleistungen. Einleitend kritisiert er die zu enge Betrachtungsweise von bürgerschaftlichem Einsatz als rein ergänzende Dienstleistung neben der staatlichen Grundsicherung. Mit dem Fähigkeitenansatz behandelt der Artikel ein Instrument zur Neuausrichtung der Daseinsvorsorge für dessen erfolgreichen Einsatz der Autor die Berücksichtigung der moralischen Dimension bei der freiwilligen Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung fordert. Abschließend thematisiert der Artikel die für eine Neuausrichtung erforderlichen politischen Rahmenbedingungen und die Notwendigkeit, das Verhältnis von Staat und Zivilgesellschaft neu zu definieren. Kostenloser Download.

➔ fes.de/buergergesellschaft > [neue publikationen](#)

Lokale Medien als Chance für die Bürgerbeteiligung

Thomas Häussler, eNewsletter Wegweiser-Bürgergesellschaft 13.2012

Der Kommunikationswissenschaftler der Universität Bern geht in seinem Artikel der Frage nach, wie politische Kommunikation auf lokaler Ebene stattfindet und welche Rolle die lokale Presse spielt. Dazu skizziert er die Charakteristika kommunaler Öffentlichkeit und beschreibt Rahmenbedingungen für eine lokale politische Öffentlichkeit. Er schlussfolgert, dass lokale Medien den Bedürfnissen der Öffentlichkeit oft nicht genügen und stellt drei partizipative Alternativmodelle vor: Den Civic-Journalism - Beteiligung von oben, die Bürger als Auftraggeber und die Gegenöffentlichkeit. Abschließend zeigt er Grenzen und Perspektiven für eine vielfältige lokale politische Öffentlichkeit auf. 10 S., kostenlos als Download.

➔ buergergesellschaft.de/fileadmin/pdf/gastbeitrag_haessler_120720.pdf



partnersuche



Privatunterkünfte in ländlichen Regionen

Die schwedische LAG Västernorrland sucht Partner zum europäischen Erfahrungsaustausch von Organisationen und Besitzern von ländlichen Privatunterkünften.

➔ enrd.ec.europa.eu > [leader portal](#) > [transnationale zusammenarbeit](#) > [datenbank für kooperationsangebote](#)



Innovatives Unternehmertum

Die Region Baldone in Lettland will durch Kooperationspartnerschaften mit anderen LAGn lokale Handwerker und Unternehmer unterstützen und innovatives Unternehmertum anregen.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperationen



Wertschöpfungskette Bioenergie

Die französische LAG Pays Loire Beauce sucht Partner mit offenen, ackerbaulich geprägten Landschaftsstrukturen für den Austausch und die Weiterentwicklung von Ansätzen dezentraler Biomassenutzung.

➔ enrd.ec.europa.eu > [leader portal](#) > [transnationale zusammenarbeit](#) > [datenbank für kooperationsangebote](#)



Digitale Wege - Tourismus, Mobilität und neue Kommunikationstechnologie

Die französische LAG Pays du Grand Bergeracois will in einem experimentellen Projekt hochbreitbandige, digitale Informationsangebote zur Region sowie Strategien zum Anschluss an schnelles Internet entwickeln.

➔ enrd.ec.europa.eu > [leader portal](#) > [transnationale zusammenarbeit](#) > [datenbank für kooperationsangebote](#)

Weitere Kooperationsangebote:

➔ enrd.ec.europa.eu > [leader portal](#) > [transnationale zusammenarbeit](#) > [datenbank für kooperationsangebote](#)

stellenausschreibung

Entwicklungspromoter/in

Stellenausschreibung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2012

Das ehemalige Zisterzienserinnenkloster Heiligtal im Landkreis Biberach soll zu einem Zentrum für nachhaltig zukunftsfähige Entwicklung im ländlichen Raum weiterentwickelt werden. Zur Konkretisierung und Umsetzung ihres Zukunftskonzeptes sucht die Diözese Rottenburg Stuttgart eine/n Entwicklungspromoter/in.

➔ kljb.org > [newsticker](#) > [stellenausschreibung](#)

tools

Flächenmanagement-Datenbank

Kostenfreies Werkzeug für Kommunen

Die im Rahmen des Forschungsprojekts „Circular Land Use Management“ vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie entwickelte Standard-Software bündelt aktuelle Daten aus Felderfassung und Karten und errechnet nachhaltige Flächenentwicklungsvorschläge für die Region.

➔ circuse.eu

netzwerk

Regionalfenster e.V.

Trägerverein für Weiterentwicklung einer bundesweiten Regionalkennzeichnung gegründet

Mitte August 2012 haben Vertreter von Verbänden und Unternehmen aus der Agrar- und Ernährungsbranche einen Trägerverein gegründet, der in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für den biologischen Landbau ein Regionalkennzeichen weiterentwickeln und erproben wird. Der Verein will nun unter anderem Strukturen schaffen, mit denen interessierte Unternehmen, Verbände und Institutionen eingebunden werden können.

➔ regionalfenster.de

aktion



Ich.Du.Wir.Fürs Land.

Bundesweite Aktionen der Landjugend vom 21. September bis 14. Oktober 2012

Mit ihrer bundesweiten Kampagne wollen die Landjugendverbände aus Bund und Ländern die Dynamik junger Aktivitäten in und für ländliche Räume aufzeigen. Ortsgruppen und Aktive werden in den Aktionswochen mit von soziokulturell bis landwirtschaftlich-praxisnah reichenden Angeboten die Vielfalt des Einsatzes junger Menschen vor Ort erlebbar machen.

➔ wir-fuers-land.de

aus- und weiterbildung

eLSe - E-Learning für Senioren

Bildungsangebote des Instituts für Lerninnovation (ILI), Friedrich-Alexander-Uni Erlangen-Nürnberg

Das ILI bietet speziell für ältere Menschen entwickelte Kurse zum Umgang mit dem Computer an, die entweder online von zu Hause aus oder im Rahmen von gemeinschaftlich organisierten Kursen in Kooperation mit einem Bildungsträger durchgeführt werden können.

➔ el-se.org

Daten schützen - Daten nützen

Praxisseminar am 12. September 2012 in Berlin und am 13. September 2012 in Bonn

Fokus: Umgang mit Mitglieder-, Spender- und Multiplikatoren Daten in Verbänden
 Veranstalter: Stratum Consult und Be-Protected
 Kosten: 99,- €

➔ stratum-consult.de/stratum-empfehl/vorsorge-statt-nachsorge/

Neue Energien - neue Ideen für die Landschaft?

Diskussionsforum am 18. September 2012 in Berlin

Fokus: Erneuerung der Kulturlandschaft durch eine dezentrale Energieversorgung, Synergien zwischen Landentwicklung, Naturschutz und Landwirtschaft
 Veranstalter: Deutsche Stiftung Kulturlandschaft
 Anmeldung: bis 11. September 2012

➔ landschaft.info/veranstaltungen/diskussionsforum-2012/

Erfolgreich wirtschaften im Kleinprivatwald

Tagung am 29. September 2012 in Arnsberg

Fokus: Wertschöpfung im Kleinwald, Vernetzung von „waldfernen“ Waldbesitzern, insbesondere Frauen
 Veranstalter: DVS in Kooperation mit der Interessengemeinschaft Waldbesitzerinnen NRW

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/veranstaltungen

Erfolgreiche Landfrauen - lebendiges Land Grundtvig-Workshop vom 1. bis 5. Oktober 2012 in Nitra (Slowakei)

Fokus: Vermittlung von Kernkompetenzen zur ökonomischen und persönlichen Entwicklung für Frauen in ländlichen Räumen.

Veranstalter: Agroiinstitut Nikta, Slowakei

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/termine

Managing demographic changes: Political and practical solutions

DVS-Veranstaltung im Rahmen der Open Days am 10. Oktober 2012 in Brüssel

Fokus: Fachgespräch mit Dr. Hans-Gert Pöttering, MdEP

Veranstalter: DVS

Anmeldung: bis 5. Oktober 2012

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/veranstaltungen

Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft - Exkursion

Transferbesuch, 16. - 17. Oktober 2012 in Mecklenburg-Vorpommern

Fokus: Best-Practice-Beispiele und Diskussion
 Veranstalter: DVS in Kooperation mit Grüne Liga e.V. und Ostseestiftung
 Anmeldung: 20. September 2012

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/veranstaltungen

Lust auf Dorf! Dorfentwicklung in Zeiten des demografischen Wandels

Seminar am 13. Oktober 2012 in Gifhorn

Fokus: Aktuelle Situation und zukünftige Herausforderungen, Workshops unter anderem zu Nahversorgung, Mobilität, Dorfgemeinschaft, alte Gebäude, Jugend
 Veranstalter: Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
 Anmeldung: bis 1. Oktober 2012
 Kosten: 10,- bzw. 33,50 €

➔ asg-goe.de/veranstaltung_ziv.shtml

Gut aufgestellt: Den Prozess bilanzieren und für die Zukunft ausrichten

DVS-Workshop im Rahmen der Euregia am 22. und 23. Oktober 2012 in Leipzig

Fokus: Instrumente zur Bewertung der Prozesse der aktuellen Förderphase, Regionale Entwicklungskonzepte für die neue Förderperiode

Veranstalter: DVS

Anmeldung: bis 8. Oktober 2012

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/veranstaltungen

Lebendige Vielfalt in der Landwirtschaft

Symposium am 22. November 2012 in Bad Boll

Fokus: Biodiversität in der Kulturgeschichte, Bedeutung von Agrobiodiversität für ländliche Räume, Projektbeispiele zu Schutz und Inwertsetzung

Veranstalter: IBV in der BLE mit den Landfrauen Baden-Württemberg

Anmeldung: bis 9. November 2012

Kosten: 25,- € €

➔ genres.de/de/service/ibv-symposien/symposium-2012/

mehr **Veranstaltungshinweise** gibt es im **Terminkalender der DVS**

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/termine

Kulturelles Erbe zählt

Zehn Regionen aus Europa arbeiten zusammen daran, ihr immaterielles Kulturerbe zu nutzen

Die Region Ostelbien in Nordsachsen ist eine der zehn Partnerregionen des transnationalen Projekts Cultural Capital Counts. Von 2011 bis 2014 will sie ihren Bewohnern den Reichtum ihrer regionalen Traditionen, Wissen und Talente bewusst machen und die Attraktivität der Region sowohl für die lokale Bevölkerung als auch für Unternehmen und Besucher nachhaltig stärken.

Im Austausch mit den Projektpartnern soll das immaterielle Kulturerbe sichtbar gemacht werden. Dazu hat Ostelbien die 60-seitige Broschüre „Hier erbt Kultur noch Gut(es)...“ erstellt. Ein Newsletter bietet weitere Informationen. Als nächster Schritt sollen gemeinsame Methoden und Werkzeuge zur Erschließung von kulturellen Ressourcen entwickelt und mit regionalen Entscheidungsträgern, Unternehmen und kulturellen Institutionen in der Praxis getestet werden. Im europäischen Austausch werden die Erfahrungen evaluiert. Die Ergebnisse fließen ein in die Ausarbeitung einer regionalen Entwicklungsstrategie, mit der das immaterielle Kulturerbe jeder Region nachhaltig genutzt werden soll.

Die in transnationalen Aktivitäten erfahrene Region Ostelbien sieht einen besonderen Gewinn in der Langfristigkeit und dem Ideenreichtum des europäischen Projekts. Das Kennenlernen anderer Sicht- und Herangehensweisen und die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema bringen neue Impulse und erweitern den Betrachtungshorizont. Außerdem fühlen sich die Projektteilnehmer durch die in Deutschland schon geleistete Arbeit zur Aufarbeitung des immateriellen Kulturerbes bestärkt und wollen zu einer positiven Diskussion im eigenen Land anregen.

➔ culturalcapitalcounts.eu

Projektdatenbank im Netzwerk ländlicher Raum

Weitere Projektbeschreibungen und die Möglichkeit, eigene Projekte zu veröffentlichen bietet die Projektdatenbank auf:

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/projekte

Den demografischen Wandel europäisch bewältigen

Das EU-Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ fördert Begegnungen und fachlichen Austausch ländlicher Kommunen in Europa. Beitrag von Christine Wingert (KS EfBB)

»Die demografische Entwicklung Europas – Katastrophe oder Chance?« war das Thema der Bürgerbegegnung, zu der die nordbayerische 2.000-Einwohner-Stadt Fladungen ihre Partnergemeinden Nora aus Schweden, das estnische Kõo, Kõyliõ aus Finnland und das oberbayerische Markt Nassenfels im Juli 2011 eingeladen hatte. Bei der viertägigen Bürgerbegegnung tauschten sich 66 Erwachsene und Jugendliche aus diesen fünf ländlichen Gemeinden über die Auswirkungen des demografischen Wandels aus. Die internationale Begegnung war eine Vorbereitung für das »Europäische Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen 2012« und wurde mit 7.000 € aus dem Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger« unterstützt.

„In vielen ländlichen Gebieten in Europa“, so die EP-Abgeordnete Dr. Anja Weißgerber in ihrem Eröffnungsvortrag, „sind ähnliche Trends der Überalterung der Gesellschaft und der Jugendabwanderung zu verzeichnen“. In Workshops und Debatten entwickelten die Teilnehmer Vorschläge, wie die Lebensqualität in ihren Gemeinden erhalten werden kann. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit mit Volkshochschulen wollen die Verwaltungen die Bürger für das Thema Bevölkerungsentwicklung sensibilisieren und in künftige Projekte einbeziehen. Gute Anregungen bot den europäischen Gästen die »Grabfeldallianz«, ein Zusammenschluss von zehn Kommunen aus dem unterfränkischen Landkreis Rhön-Grabfeld, die gemeinsam Projekte aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Freizeit und Tourismus, Infrastruktur sowie Ortsentwicklung umsetzen. Eine Exkursion in das Biosphärenreservat Rhön zeigte die Potentiale dieser Art von Naturräumen für strukturschwache Regionen anhand von Projekten mit positiven wirtschaftlichen Effekten auf.

Natürlich gab es auch Anlässe und Gelegenheiten zum Feiern: Neben Sportveranstaltungen mit einem Fußballfreundschaftsspiel wurden beim großen Jubiläumsfest das 15-jährige Bestehen der Partnerschaft Fladungen zu Nora, Kõo und Kõyliõ und das 25-jährige Jubiläum mit Nassenfels begangen.

➔ fladungen-rhoen.de/partnergemeinden.html



CULTURAL
CAPITAL
COUNTS



Impressum

DVS - Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Tel. + 49 (0) 228 68 45 34 35 • Fax + 49 (0) 228 68 45 33 61
E-Mail: dvs@ble.de • www.netzwerk-laendlicher-raum.de
gefördert aus Mitteln des ELER

Für eine bessere Lesbarkeit sprechen wir von allen Personengruppen in der männlichen Form.

Bildnachweise: Titelbild: © boeboe / pixelio.de, S. 9 © nationalflaggen.de, S. 11: CCC-Projektgruppe © Verein zur Bewahrung und Förderung des ländlichen Raumes Ostelbien im Landkreis Nordsachsen e.V., Logos und Bildleuten entsprechend der im Text genannten Träger, Buch- und Broschürencover entsprechend der im Text genannten Quelle, in Rubriken verwendete Bilder alle *©photocase.com: traktor/chris-up, aschebahn/trueprojects, seitenweise/giftgrün, ohbauer/a. gebetsroither, verkauf/w. christ, neuigkeiten/ibild, imRampenlicht/n-loader